

Umbau im RVM-Flaggschiff

„Es sind in der Summe eher ein paar PS weniger an Bord“ / Bundesliga-Achter will 2010 in die vordere Tabellenhälfte fahren

Münster. „Wir wollen am Ende der Saison in der ersten Tabellenhälfte stehen“, formulierte Trainer Manfred Beyer jetzt das Saisonziel für den Männerachter des Rudervereins Münster von 1882 in der ersten Ruder-Bundesliga. Da das Team auf einigen Positionen umbesetzt werden musste, wäre nach dem vierten Tabellenplatz im Vorjahr eine Spitzenplatzierung in dieser Saison eher eine positive Überraschung.

Mitte Mai darf sich das Beyer-Team erstmals mit den 15 anderen Erstligisten messen. Frankfurt, Rauxel, Krefeld, Hamburg, Hannover und schließlich Anfang September Münster lauten die Etappen des Ruder-Bundesliga-Zirkus. Wie schon im Vorjahr geht es dabei ausschließlich um die 350-Meter-Kurzdistanz. In die erste Bundesligasaison 2009 war der RVM als einer von drei Favoriten gestartet. Drei Mal schaffte es das Team bei den insgesamt sechs Bundesliga-Begegnungen auf das Treppchen. Am Ende der Saison blieb ein vierter Platz hinter



Der Kader des Rudervereins Münster für die erste Bundesliga, v.l.: Bernd Vienenkötter, Henrik Stange, Franz Winulf Baade (Teamleiter), Steuerfrau Ada Stange, Sebastian Mital, Timo Siebert, Marc Roßmeier, Jan Sauer, Marcel Bogumil und Schlagmann Stephan Mlecko. Nicht im Bild: Niclas Crone, Peter Seedorf und Steuermann Ulrich Dreier

Krefeld, Hamburg und Osnabrück.

Etwa die Hälfte der Positionen im Kader musste Trainer Beyer neu besetzen. Schlagmann Max Böntgen verbringt die Bundesliga-Saison bei einem Auslandssemester in Austra-

lien. Auch andere Athleten stehen für die sechs Regatten von Mai bis September nicht zur Verfügung. „Es sind in der Summe eher ein paar weniger PS an Bord. Und die neue Mannschaft ist nicht so eingefahren wie die alte“, schränkt

Beyer die Erwartungen ein. Die Lücken füllte der RVM durch Routiniere aus anderen Clubs und den eigenen Nachwuchs. Als Schlagmann agiert der Essener Stephan Mlecko. Auch Timo Siebert aus Kassel und Sebastian Mital, der von

Düsseldorf nach Münster wechselte, starten erstmals für den RVM. Alle drei arbeiten oder studieren in Münster. Aus dem eigenen Nachwuchs schafften es Henrik Stange, Bernd Vienenkötter und Steuerfrau Ada Stange in den Kader. Vienenkötter steht allerdings erst für die zweite Hälfte der Saison zur Verfügung. Aus dem Vorjahresteam stehen Franz-Winulf Baade, Marcel Bogumil, Niclas Crone, Marc Roßmeier, Jan Sauer und Peter Seedorf auf der Besetzungsliste. Nicht mehr im Kader ist Philipp Stüer. Im Vorjahr galt der münsterische Achter eher als ein leichtes und dafür technisch versiertes und eingefahrenes Boot. Andere Clubs stellten Teams mit deutlich höherem Durchschnittsgewicht. „Die Dickschiffe aus dem Vorjahr sind in diesem Jahr sicher genauso stark und zudem viel eingespielter als bei der Premiere“, so Steuermann Ulrich Dreier, der die Steuerseile in dieser Saison bei einigen Rennen an Ada Stange abgeben wird.